

**Pressebericht zur MX2-ÖM
in Imbach am 29. April 2012
von Christoph Heinz**



Endlich war es soweit- das Heimrennen von Christoph Heinz in Imbach. Das Wetter war phänomenal und auch die Strecke befand sich im perfekten Zustand - eine Topleistung des Veranstalters.

In der Quali konnte Christoph trotz keiner freien Runde die gute 3. Position erreichen. Top motiviert ging er nun in die Rennen.

Der Start zum 1. Lauf war ok und er konnte sich nach der ersten Kurve an der 4.en Stelle einreihen. Nach einem kleinen Fehler kam er nur mehr als 6.er aus der ersten Runde retour. Dann kam er aber so richtig in Fahrt. Bereits zu Rennmitte war Christoph an der 2.en Stelle angelangt und hatte Blickkontakt zum Führenden Lukas Neurauter. Diese Aufholjagd konnte er zwar nicht mehr gewinnen, jedoch brachte Christoph den tollen 2. Platz ins Ziel!! Sein absolut bestes ÖM Ergebnis und sogleich sein erster Podestplatz in der Österreichischen Staatsmeisterschaft.

„Das Rennen verlief eigentlich perfekt, ich konnte die ganze Zeit pushen!“, so Christoph nach dem 1. Lauf. „Leider bemerkten wir nach dem Rennen ein technisches Problem und es wurde beschlossen im 2. Lauf mit dem Trainingsmotorrad an den Start zu gehen.“

Der Start zum 2. Lauf verlief besser als der erste und er kam als 3.er nach der ersten Runde zurück. Christoph attackierte bereits laufend den 2. Platzierten. Er wusste, dass er in diesem Lauf wieder aufs Podium fahren könnte, aber leider hatte er wieder mal das Pech gepachtet. Und so kam es, dass nach Runde 6 sein Reservemotorrad streikte. Es dürfte ein Problem mit der Einspritzung oder der Elektrik gewesen sein, jedenfalls musste er diesen Lauf, an der 3. Stelle liegend, beenden.

Christoph: „Für mich wieder einmal ein herber Tiefschlag! Aber man hat gesehen, dass ich den Speed der Spitzenpiloten mitfahren kann. Für den Ausfall im 2. Lauf kann man nichts machen – das ist eben Rennsport! Der 2. Platz in Lauf 1 gab mir sehr viel Motivation und war Belohnung für mich, für meine harte Arbeit und für das gesamte Team hinter mir. Danke an alle an dieser Stelle!“

Jetzt heißt es hart weitertrainieren um beim nächsten Rennen am 20.5.2012 in Weyer wieder hart angreifen zu können.

